



Gemeinde Wohlenschwil

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung

Versammlungstag	Freitag, 17. November 2021, 20.00 Uhr
Ort	Halle blau, Wohlenschwil
Vorsitz	Schibli Erika, Gemeindeammann
Protokoll	Casadei Angela, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Schneider Hannes Stettler Jan
Tonmeister	Anrig Daniel, Bühnenmeister und Stettler Jan (Mikrofon)

Die Vorsitzende, Frau Gemeindeammann Erika Schibli

(eröffnet mit Glockenschlag die Budget-Gemeindeversammlung)

Sehr verehrte Damen und Herren, werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Ich begrüsse sie herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung. Die heutige Versammlung wird unter den geltenden Covid-Vorschriften abgehalten. Es ist erfreulich, dass so viele Leute den Weg an die heutige Gemeindeversammlung gefunden haben.

Besonders begrüsse ich

- ausländische Staatsangehörige mit C-Bewilligung, welche sich für das Geschehen in der Gemeinde interessieren
- alle Neuzuzüger und Jungbürger, welche heute erstmals an der GV teilnehmen
- Vertreter der Presse, Frau Gattlen vom Reussboten, vorab mit dem besten Dank für das Erscheinen und eine interessante Berichterstattung. Die Aargauer Zeitung ist nicht vertreten.
- Mitglieder der Finanzkommission
- das Gemeindepersonal
- Ebenfalls einen speziellen Dank geht an unseren Bühnenmeister Daniel Anrig, welcher heute Abend für die Technik und den guten Ton besorgt sein wird.
- Hauswart Peter Meyer, welcher die Einrichtung der Turnhalle vorgenommen und für die richtigen Abstände gesorgt hat.

Von Seiten des Gemeinderates muss Gemeinderätin Yvonne Spreuer entschuldigt werden. Sie erwartet in den nächsten Tagen ihr zweites Kind. Wir hoffen, dass alles gut geht und wünschen hier von hier aus alles Gute.

Jungbürger

Die diesjährigen Jungbürger haben den Jahrgang 2003. Als ich das erste mal als Gemeindevorsteher hier stand, waren die meisten dieser jungen Personen noch gar nicht auf der Welt. Daran sieht man, wie schnell die Zeit läuft. Leider musste aufgrund der Corona-Situation auf die vorgängige Zusammenkunft und den nachfolgenden Spaghettiplausch verzichtet werden. Der Gemeinderat wollte nicht bei den jungen Leuten nachfragen, wer geimpft ist und wer nicht. Einige Leute sehen diese Frage als heikel an. Darum hat der Gemeinderat entschieden, den Jungbürgern einen Gutschein zu überreichen, mit welchem sich die Jungbürger zu einem späteren Zeitpunkt im Restaurant zu einem gemütlichen Abend treffen können.

Es wurden 11 Jungbürgerinnen und Jungbürger eingeladen. Anwesend sind heute 4 oder rund 36 % (Vorjahr 41 %), nicht wie auf der Präsentation ersichtlich 3. Dies darum, da Noah Zurbuchen heute ebenfalls anwesend ist. Wir haben vergessen, die Liste entsprechend anzupassen. Die Jungbürger werden einzeln aufgerufen und gebeten, kurz nach vorne zu kommen, da sie wie erwähnt noch ein kleines Präsent erhalten. Noah Zurbuchen werden die Unterlagen zugestellt.

Anwesend 4 (36 %)	
Fischer Yannick	Hauptstrasse 13
Friedrich Anina	Wiesenweg 4
Messmer Silvio	Postweg 2
Zurbuchen Noah	Höhlestrasse 4

entschuldigt 7 (64 %)	
Anrig Svenja	Mattenweg 2
Bärtschi Devin	Lenzburgerstrasse 2
Eichenberger Loris	Dorfstrasse 28
Mangold Nadine	Gartenweg 4
Martin Gonzalez Chénaz-Lian	Steinacherweg 16
Rusiti Besian	Laubisbachstrasse 8
Turgyan Melanie	Hauptstrasse 17

Die Versammlung heisst die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger mit einem kräftigen Applaus willkommen.

Hinweise

Stimmzettel und Einladung mit Traktandenliste samt Begründungen sowie Anträgen des Gemeinderates wurden allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Sämtliche Unterlagen über die heute zu befindenden Geschäfte konnten vorgängig auf der Gemeinde-Homepage und/oder bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Als Stimmzähler amten die Herren Jan Stettler und Hannes Schneider. Jan Stettler zählt die linke Hälfte sowie den Gemeinderatstisch und Hannes Schneider zählt die rechte Hälfte.

Ich bitte alle Wähler sich mit Handzeichen zu Wort zu melden und unbedingt ins Mikrofon zu sprechen. Nebst der Verständlichkeit kann damit jedermann sehen, wer spricht; andererseits können die Stimmen so auf Tonband für die Protokollierung erfasst werden.

<u>STIMMAUSWEIS</u>	
Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'087
Für abschliessende Beschlussfassung notwendige Mehrheit (ein Fünftel aller Stimmberechtigten)	218
Stimmberechtigte sind anwesend	<u>46</u>
Anwesende in Prozent vom Total der Stimmberechtigten	4.2 %

Sämtliche Beschlüsse der heutigen Gemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum, nachdem das Beschlussquorum vorweg nicht erreicht werden kann.

Für die Ergreifung eines Referendums werden die Unterschriften von einem Fünftel der Stimmberechtigten resp. 218 Personen benötigt.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2021
2. Verpflichtungskredit von brutto Fr. 150'000 für die Anschaffung und Installation von Wasserzählern; Beschaffung in 2 Tranchen
3. Verpflichtungskredit von brutto Fr. 250'000 für die Anschaffung und Installation von Elektrozählern (Smart Meter); Beschaffung in 2 Tranchen
4. Budget 2022 und Steuerfuss von 116 %
5. Verschiedenes
 - Informationen über aktuelle Geschäfte und Termine etc.
 - Anregungen aus der Versammlung

Seitens der Stimmbürger werden keine Änderungen zur Traktandenliste anbegehrt. Somit erfolgt die Beratung der Geschäfte gemäss gemeinderätlicher Traktandenliste, wie sie auf Seite 3 der GV-Broschüre enthalten ist.

Die einzelnen Traktanden werden jeweils durch die Ressortvorsteher vorgestellt. Das Ressort Finanzen wird von Yvonne Spreuer betreut. Da sie heute abwesend ist, wird Claude Michel die Stellvertretung übernehmen.

1. Protokoll

Gemeindeammann Erika Schibli

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 konnte während der Aktenauf-
lage bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Gemeinde-Homepage eingesehen werden.

Wie üblich erfolgte die Protokollprüfung durch die Finanzkommission.

Als Gedankenstütze sind die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung auf Seite 4 in
der GV-Broschüre abgedruckt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

ABSTIMMUNG	Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.
-------------------	---

2. Verpflichtungskredit von brutto Fr. 150'000 für die Anschaffung und Installation von Wasserzählern; Beschaffung in 2 Tranchen

Das Geschäft ist in der gemeinderätlichen Botschaft wie folgt begründet:

Ausgangslage

Die Wasserzähler, welche den Wasserverbrauch in den Haushaltungen in Wohlenschwil messen, sind ins Alter gekommen. Zudem ist auch die Technik veraltet. Die Differenzen des abgelesenen Wasserverbrauchs zu den Zahlen der Wasserförderung im Pumpwerk nehmen stetig zu. Das heisst, es sind zu grosse Verluste erkennbar. Diese rühren einerseits von kleinen Lecks, aber auch von zu gering gemessenem Verbrauch her. Die mechanischen Wasserzähler werden mit den Jahren träge. Schuld daran sind kleinere Kalk- oder Sandablagerungen. Verteilt über das ganze Dorf ergibt sich ein markanter Verlust.

Aus diesem Grund sollen in den Jahren 2021 und 2022 sämtliche Wasserzähler ausgetauscht werden. Die erste Hälfte wurde bereits im Juli bis Ende Jahr 2021 ersetzt. Die zweite Tranche folgt im Jahr 2022. Es kommen Wasserzähler mit Ultraschall-Messprinzip zum Einsatz. Dies bedeutet kontaktlose Messung des Wasserdurchflusses, was wiederum präzise Messwerte über die ganze Lebensdauer (ca. 20 Jahre) der Wasseruhr ergibt.

Damit die Ablesung der Wasserzähler möglichst rasch über ein neues Ablesesystem erfolgen kann, wurde wie oben erwähnt, im Jahr 2021 bereits ein erster Teil der Wasserzähler ausgetauscht. Die zweite Tranche erfolgt im Jahr 2022.

Es wurden bereits rund 100 Zähler mit Leckortung, über das ganze Dorf verteilt, installiert. Dadurch können künftig auftretende Wasserlecke schnell und günstig geortet und behoben werden. Das ganze Wassernetz wird also von diesen Zählern auf Unregelmässigkeiten überwacht. Das Netz wird künftig monatlich vom Gemeindewerk mit der neuen Technik kontrolliert.

Zähler

Total müssen 500 Zähler angeschafft werden:

Zähler mit Leckortung	100 Stück
Wasserzähler	400 Stück
Spezialzähler (Gärtnerei)	nach Bedarf

Kosten

Wasserzähler	Fr.	110'000
Montage	Fr.	20'000
Technisches Zubehör (Projekt und Software)	Fr.	<u>20'000</u>
Total Beschaffungskosten inkl. MWST	Fr.	150'000

Investitionsplanung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird in den Jahren 2021 und 2022 mit je Fr. 75'000 belastet.

Wiederkehrende Kosten

Um den Betrieb sicherzustellen, fallen jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 3'000 für Hosting, Lizenz und Detektor an.

Das Geschäft wird an der Versammlung mit Power-Point-Folien präsentiert durch Gemeinderat Roger Aerne

Die alten zum Teil 40-jährigen Wasseruhren haben ausgedient. Die Technik ist veraltet, sehr fehleranfällig und zudem auch ungenau. Die Differenz der effektiv geförderten Wassermenge, abzüglich der verrechneten Menge ist beachtlich. Diesen Wert gilt es zu beobachten und auftretende Schäden am Leitungssystem so schnell wie möglich zu beheben.

In den letzten drei Jahren hat man für Leckortung und Rohrbrüche sehr viel ausgegeben:

2018: Fr. 55'500

2019: Fr. 62'400

2020: Fr. 17'600

Total: Fr. 135'500

Der Gemeinderat hat sich für den Wasserzähler der Firma Kamstrup entschieden. Ein Zähler mit Ultraschallmessung und Leckortung. Die Entscheidung ist gefallen aufgrund der vorliegenden Angebote mit einer massiven Differenz.

Total werden 500 Zähler in 2 Tranchen angeschafft und durch die Firma Hilpert aus Tägerig montiert. Die Firma Hilpert hat bereits mit der Montage begonnen. Für Montagen von weiteren Zählern, wird sich die Firma Hilpert bei ihnen vorgängig anmelden.

Von diesen 500 Wasseruhren sind 100 Stück. mit einer speziellen Leckortung ausgestattet und werden mit einem Radius von 100 Metern im Gemeindegebiet verteilt. So können die Lecks schneller gefunden und behoben werden. Die restlichen 400 Zähler werden in den restlichen Haushaltungen verteilt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Wasserzähler	Fr.	110'000
Montage	Fr.	20'000
Zubehör: Software/Projekt	Fr.	20'000
Total inkl. MWSt.	Fr.	150'000

Die Kosten gehen voll zu Lasten der Wasserkasse in den Jahren 2021 und 2022. Ebenfalls zu Lasten der Wasserkasse gehen die wiederkehrenden Kosten von CHF 3'000 für Hosting, Lizenz und Detektor werden im Budget eingestellt

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

ABSTIMMUNG	Der Verpflichtungskredit von brutto Fr. 150'000 für die Anschaffung und Installation von Wasserzählern in 2 Tranchen wird mit grosser Mehrheit genehmigt.
-------------------	--

3. Verpflichtungskredit von brutto Fr. 250'000 für die Anschaffung und Installation von Elektrozählern (Smart Meter); Beschaffung in 2 Tranchen

Das Geschäft ist in der gemeinderätlichen Botschaft wie folgt begründet:

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das revidierte Energiegesetz angenommen. Es dient dazu, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern.

Die daraus folgenden Massnahmen stellen die Netzbetreiber vor grosse Herausforderungen. So hat zum Beispiel der vermehrte Zubau von PV Anlagen zur Folge, dass die Energie nicht wie früher gewohnt vom Kraftwerk zum Kunden transportiert werden muss, sondern zu gewissen Zeiten vom lokalen Stromproduzenten zurück ins Netz fliesst.

Durch den Elektroauto-Boom werden vermehrt Ladestationen in privaten Liegenschaften installiert. Eine markübliche Ladestation weist eine Leistung von 11 kW auf, dies ist in etwa der dreifache Wert einer gängigen Wärmepumpe für ein durchschnittliches Einfamilienhaus. Um diese künftigen Anforderungen und grossen Lastveränderungen bewältigen zu können, hat der Bund mehrere Rahmenbedingungen erstellt.

Für die Energieversorgungsunternehmen bedeutet dies u.a., dass gemäss Stromversorgungsverordnung (StromVV) Art. 4a die Schweizer Netzbetreiber bis 2027 mind. 80 % der herkömmlichen Zähler durch intelligente Messgeräte ersetzen müssen. Das EW Wohlenschwil hat vorgesehen den Rollout der bestehenden Geräte in den Kalenderjahren 2022 - 2023 auszuführen.

Begründung

- Seit Ende 2020 sind Geräte, die den einschlägigen Normen, z.B. bezüglich den Datenschutzrichtlinien entsprechen, verfügbar
- Es scheint sich ein Standard abzuzeichnen, damit Geräte verschiedener Hersteller eingesetzt werden können
- In der Energiebranche geht man von einer vollständigen Marktöffnung in den Jahren 2025 - 2026 aus. Zurzeit können nur Kunden mit einem Jahresenergiebezug von > 100'000 kWh ihre Energie auf dem freien Markt beschaffen. Um die diesbezüglichen Anforderungen bewältigen zu können, ist der Einsatz von Smart Metern unumgänglich.

Art und Umfang des Kostenvoranschlages

- Ersatz der bestehenden Zähler durch Smart Meter
- Die Montage der Geräte soll durch lokale Elektroinstallationsunternehmungen erfolgen.

Leistungsumfang, Kosten

Kalkulation Smart Metering Projekt Elektrizitätswerk Wohlenschwil

Mengengerüst

Datenkonzentratoren	6 Stück
Smart Meter über PLC*	800 Stück
Stromwandlerzähler über PLC	12 Stück
Betriebsmessungen über PLC	6 Stück

*PLC: Powerline Communication

Smart Meter, Beschaffung und Montage

Gerätebeschaffung	Menge	Preis in Fr.	Kosten in Fr.
Datenkonzentratoren	6 Stück	1'730.00	10'380.00
Smart Meter G3	800 Stück	110.00	88'000.00
Stromwandlerzähler G3	12 Stück	420.00	5'040.00
Betriebsmessungen inkl. B2 Modul	6 Stück	990.00	5'940.00
Eingangsprüfung und Qualitätskontrolle Smart Meter	818 Stück	5.00	4'090.00
Geräteinstallation	I		
Datenkonzentratoren in Transformatorstation	6 Stück	300.00	1'800.00
Smart Meter (Instruktion durch AEW)	800 Stück	115.00	92'000.00
Stromwandlerzähler	12 Stück	420.00	2'400.00
Betriebsmessungen	6 Stück	990.00	1'200.00
Total Smart Meter, Beschaffung und Montage			210'850.00

Planung, Projektierung und Erstellen einer Datenbank

	Kosten in Fr.
Planung Projektierung (Projektaufwand Rollout), Erstellen einer Anlagedatenbank enthaltend: Aufnahme-Protokoll für die Erfassung der Anlageleistungen und der vorhandenen Rundsteuerkommandos	21'360.60
Total Planung Projektierung und Erstellen Datenbank	21'360.60

Total Smart Meter Rollout EW Wohlenschwil, exkl. MWST	232'210.60
zuzüglich 7.7 % MWST	17'880.20
Total Smart Meter Rollout EW Wohlenschwil, inkl. 7.7 % MWST	250'090.80

Betrieb Smart Metering (jährlich wiederkehrende Kosten (laufende Rechnung))

	Menge	Preis in Fr.	Kosten in Fr.
Grundpreis	1	1'200	1'200.00
Datenkonzentratoren über Mobile-Kommunikation	6	120	720.00
Zähler über PLC G3	800	10	8'000.00
Betriebsmessungen	6	30	180.00
Stromwandlerzähler über PLC (ohne Lastgangverarbeitung)	12	30	360.00
Total Betriebskosten pro Jahr			10'460.00
Zuzüglich MWST 7.7 %			805.40
Total Betriebskosten pro Jahr inkl. MWST			11'265.40

Das Geschäft wird an der Versammlung mit Power-Point-Folien präsentiert durch Gemeinderat Claude Michel

Ich möchte mich zuerst bedanken, für das Vertrauen in mich. Ich bin wiedergewählt worden und darf auch die nächsten 4 Jahre als Gemeinderat unser Dorf verwalten und mitgestalten. Die Arbeit als Gemeinderat ist interessant und es ist mir eine Freude, auf diesem Weg etwas an unser Dorf zurückzugeben.

Nun zum Geschäft

Auch das EW muss ihre Zähler erneuern. Auf der einen Seite sind gewisse Zähler schon alt. Wir haben teilweise noch mechanische Zähler im Einsatz. Auf der anderen Seite sind die Anforderungen ans Energienetz immer grösser geworden. Mit Photovoltaik-Anlagen und Elektroautos wird das Netz immer mehr belastet und der Strom fliesst nicht mehr nur in eine Richtung.

Durch das Energiegesetz ist das EW verpflichtet bis Ende 2027 mindestens 80% der Elektrozähler durch intelligente Messgeräte, so genannte Smart-Meter zu ersetzen.

Mittlerweile gibt es Geräte, die alle Anforderungen (von der Art der Daten bis zum Datenschutz) erfüllen.

Die vollständige Marktöffnung, das heisst Energie im freien Markt zu beschaffen, auch für kleinere Kunden, ist in Planung. Der Termin ist allerdings noch offen.

Alleine um einen solchen individuellen Strombezug zu gewährleisten ist es unumgänglich Smart-Meter einzusetzen.

Da wir ungefähr 800 Zähler ersetzen müssen und um die Kosten zu verteilen, haben wir uns entschieden, die Anschaffung und Installation auf 2 Jahre zu verteilen.

Wir hätten zwar noch Zeit bis Ende 2027. Die Marktlage mit den momentanen Lieferengpässen und der Umstand, dass wir bereits einige Zähler ersetzen mussten, hat uns dazu bewogen, nicht bis zum letzten Termin zu warten.

Die Zähler, die wir jetzt anschaffen wollen, können bis an ihr Lebensende von ca. 15 – 20 Jahren im Einsatz bleiben. Dies auch, wenn der Staat eine andere Technologie beschliesst. Wir werden also nicht plötzlich gezwungen, die neuen Geräte wieder zu ersetzen.

Im Gegensatz zum Wasser müssen wir die Stromzähler in Zukunft täglich auslesen. Dies

geschieht über das bestehende Stromnetz via Powerline Comunication.

Die Kosten der Geräte belaufen sich auf Fr. 250'000. Die Anschaffung wird auf 2 Jahre verteilt. Es fallen also Investitionen von je Fr. 125'000 für das Jahr 2022 und 2023 an.

Der Betrieb des Smart Meterings wird jährlich ca. Fr. 11'000 betragen. Kosten sind allerdings nicht zusätzlich, da bestehende Kosten wegfallen werden.

Die Ablesung von Wasser und Strom kostet uns pro Jahr ca. Fr. 3'500. Wenn unter dem Jahr eine Ablesung nötig ist, wird dies durch die Gemeindeverwaltung erledigt und dies ist auch nicht gratis. Dazu gibt es ein Minderaufwand für die Verwaltung, da das Handling einfacher wird. Die Fehleranfälligkeit wird geringer, da keine Daten mehr manuell erfasst werden müssen.

Diskussion

Das Wort wird nicht gewünscht.

ABSTIMMUNG	Dem Verpflichtungskredit von brutto Fr. 250'000 für die Anschaffung und Installation von Elektrozählern (Smart Meter); Beschaffung in 2 Tranchen wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.
-------------------	---

4. Genehmigung Budget 2021 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 116 %

Das Geschäft ist in der gemeinderätlichen Botschaft wie folgt begründet:

Budget 2022 – das Wesentliche in Kürze

Das Budget 2022 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Umsatz von rund Fr. 7.896 Mio., bei einem unveränderten Steuerfuss von 116%, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 147'200 (Vorjahr Fr. 112'800) ab.

Der betriebliche Aufwand ist rund Fr. 47'500 oder 0.85% höher als im Budget 2021. Hingegen ist auch der betriebliche Ertrag rund Fr. 17'000 oder 0.3% höher als im Budget 2021.

Unsere Gemeinde erhält 2022 einen Beitrag von voraussichtlich rund Fr. 239'500 aus dem Kantonalen Finanzausgleich. Der Finanzausgleich schafft ausgeglichene Verhältnisse unter den Aargauer Gemeinden, insbesondere in den Bereichen der Steuerkraft, den Bildungs- und Sozialkosten.

Die Kosten, welche der Gemeinderat aktiv beeinflussen kann, sind minim. Der grösste Teil wird durch gesetzliche Vorgaben und andere Abhängigkeiten bestimmt.

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens und der Investitionsbeiträge der Einwohnergemeinde betragen Fr. 377'000 (Budget 2021 Fr. 386'600).

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde sieht Nettoausgaben von Fr. 683'000 vor, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag (Neuverschuldung) von rund Fr. 460'500 führt.

Die mutmassliche Nettoschuld der Einwohnergemeinde (ohne Gemeindebetriebe) dürfte per Ende 2022 Fr. 427'594 oder Fr. 243 pro Einwohner betragen.

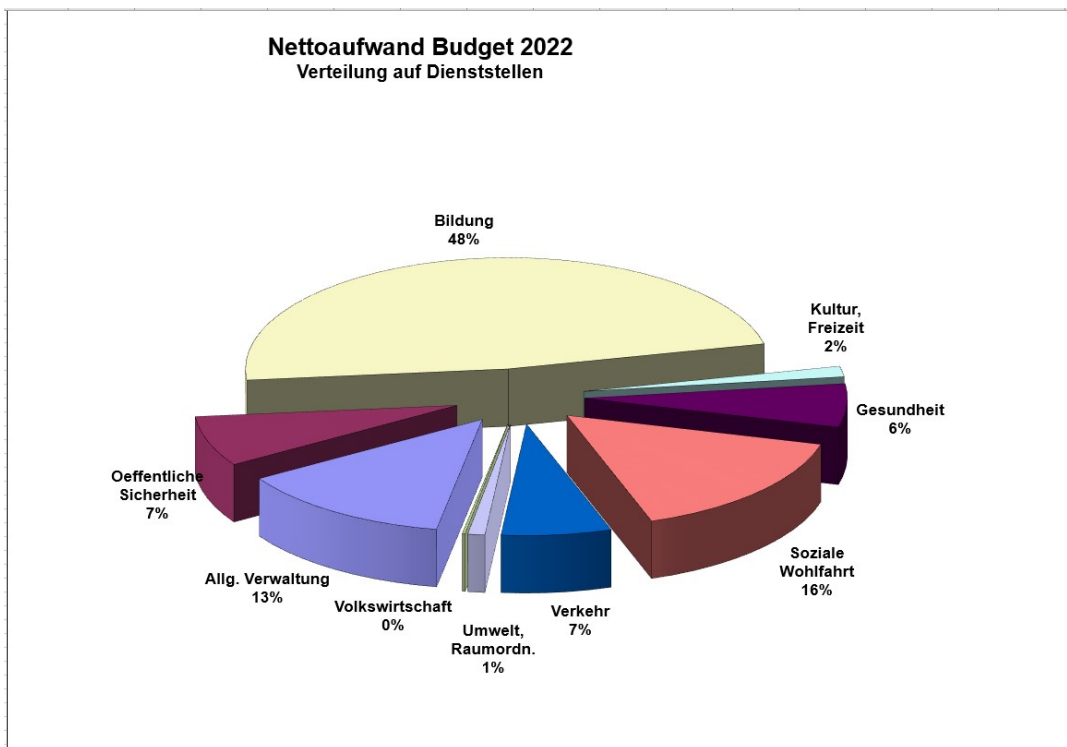
Die Gemeindebetriebe (Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Elektrizitätswerk, Wasserwerk) schliessen operativ jeweils mit Ertragsüberschüssen ab.

Prüfung und Zustimmung Finanzkommission

Gemeinderat und Finanzkommission haben das Budget 2022 und die Finanzpläne 2022 bis 2031 gemeinsam beraten und in zustimmendem Sinne zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung verabschiedet.

Steuerertrag Budget 2022 im Vergleich (Steuerfuss 116%)					
Beschrieb	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020	Abweichung Budget 2022 / Budget 2021	Abweichung Budget 2022 / Rechnung 2020
Total	4'225'800	4'137'900	4'096'666	87'900	129'124
Einkommenssteuern natürliche Personen	3'734'700	3'581'700	3'591'098	153'000	143'602
Vermögenssteuern natürliche Personen	371'300	372'700	356'982	-1'400	14'318
Quellensteuern natürliche Personen	90'000	90'000	135'815	0	-45'815
Pauschale Steueranrechnung nat.Pers.	0	0	-1806	0	1'806
Forderungsverluste und Diverses	-10'400	-34'100	-19'251	23'700	8'851
Aktiensteuern	14'200	60'000	13'543	-45'800	657
Grundstückgewinnsteuern	10'000	50'000	7'448	-40'000	2'552
Erbschafts- und Schenkungssteuern	3'000	4'000	547	-1'000	2'453
Hundesteuern	13'000	13'600	12'290	-600	710

Zusammenzug Erfolgsrechnung (inkl. Gemeindebetriebe)						
Nr.	Abteilung	Budget 2022		Budget 2021		Abweichung Fr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	Total	7'896'100	7'896'100	7'841'400	7'841'400	
0	Allg. Verwaltung	849'500	234'800	956'400	187'000	
	Saldo		614'700		769'400	-154'700
1	Öffentl. Sicherheit	433'200	96'100	425'700	88'700	
	Saldo		337'100		337'000	100
2	Bildung	2'761'900	538'100	2'606'900	663'400	
	Saldo		2'223'800		1'943'500	271'900
3	Kultur, Sport, Freizeit	85'500	14'900	102'000	14'900	
	Saldo		70'600		87'100	-16'500
4	Gesundheit	295'000	4'500	301'700	4'500	
	Saldo		290'500		297'200	-6'700
5	Soziale Wohlfahrt	791'300	79'400	796'500	64'600	
	Saldo		711'900		731'900	-11'600
6	Verkehr	312'400	500	262'100	500	
	Saldo		311'900		261'600	50'300
7	Umwelt, Raumordnung	1'025'400	976'900	1'042'400	981'700	
	Saldo		48'500		60'700	-12'200
8	Volkswirtschaft	1'261'100	1'269'400	1'252'700	1'268'200	
	Saldo	8'300		15'500		7'200
9	Finanzen	80'800	4'681'500	95'000	4'567'900	
	Saldo	4'600'700		4'472'900		-127'800



Gesamtergebnis Budget 2022 Erfolgsrechnung	Einwohner- gemeinde CHF	Wasser- werk CHF	Abwasser- beseitig. CHF	Abfall- wirtschaft CHF	Elektrizi- tätswerk CHF
Betrieblicher Aufwand	5'633'600	346'900	337'900	174'500	1'127'400
Betrieblicher Ertrag	5'469'700	361'200	378'900	222'800	1'204'200
Ergebnis aus betriebl. Tätigkeit	-163'900	14'300	41'000	48'300	76'800
Ergebnis aus Finanzierung	16'700	3'100	8'800	1'100	-2'500
Operatives Ergebnis	-147'200	17'400	49'800	49'400	74'300
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss	-147'200	17'400	49'800	49'400	74'300
<i>Gesamtergebnis Budget 2021</i>	<i>-112'800</i>	<i>47'200</i>	<i>54'200</i>	<i>39'300</i>	<i>28'300</i>
<i>Gesamtergebnis Rechnung 2020</i>	<i>63'954</i>	<i>98'583</i>	<i>83'310</i>	<i>63'490</i>	<i>3'757</i>

Gesamtergebnis Budget 2022 Investitionsrechnung	Einwohner- gemeinde CHF	Wasser- werk CHF	Abwasser- beseitig. CHF	Abfall- wirtschaft CHF	Elektrizi- tätswerk CHF
Investitionsausgaben	-833'000	-557'000	-140'000	0	-450'000
Investitionseinnahmen	150'000	100'000	80'000	0	30'000
Ergebnis Investitionsrechnung	-683'000	-457'000	-60'000	0	-420'000
Selbstfinanzierung	222'500	28'200	45'200	52'400	138'600
Finanzierungsergebnis + = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag	-460'500	-428'800	-14'800	52'400	-281'400
<i>Finanzierungsergebnis Budget 2021</i>	<i>-182'900</i>	<i>-92'200</i>	<i>-67'200</i>	<i>42'900</i>	<i>-121'900</i>
<i>Finanzierungsergebnis Rechnung 2020</i>	<i>64'734</i>	<i>124'036</i>	<i>376'015</i>	<i>66'479</i>	<i>82'250</i>

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

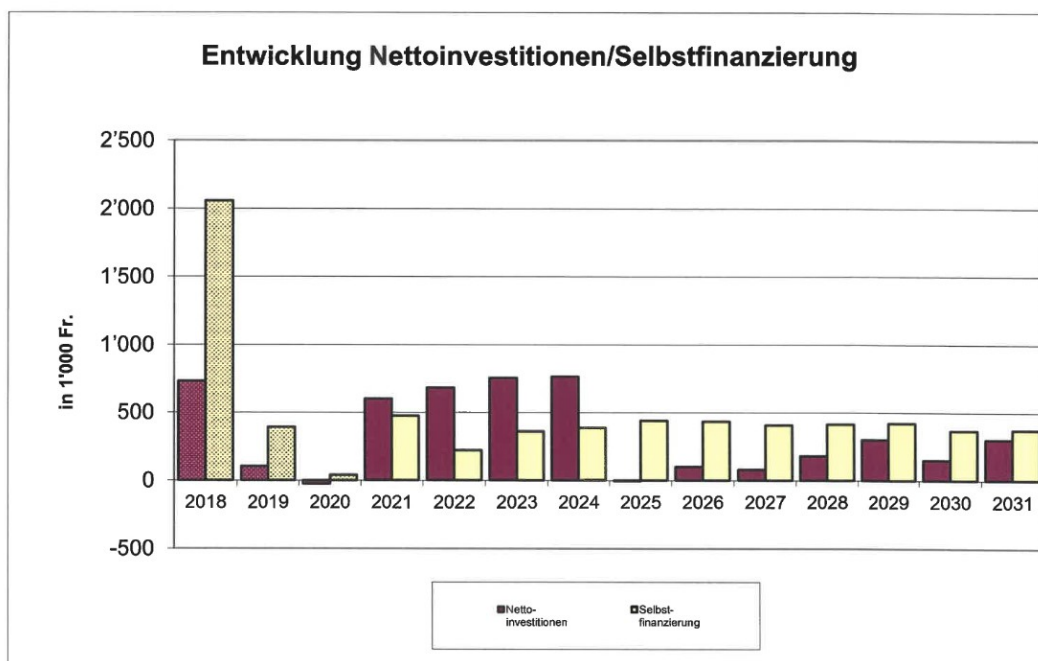
Kennzahlen Einwohnergemeinde Budget 2022 im Vergleich (ohne Spezialfinanzierungen)			
Was	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Steuerfuss	116%	116%	116%
Einwohnerzahl 31.12.	1'760	1'690	1'672
Laufender Ertrag	5'543'000	5'526'400	6'031'421
Fiskalertrag (Steuerertrag)+Finanzausgleich	4'475'700	4'430'400	4'298'217
Nettozinsaufwand	45'700	41'500	43'614
Nettoinvestitionen	683'000	450'000	-25'596
Nettoschuld I	427'594	462'481	-202'806
Nettoschuld pro Einwohner	243	274	-121
Abschreibungen	377'000	385'600	381'184
Selbstfinanzierung ¹⁾	222'500	267'100	39'138
Selbstfinanzierungsgrad in % ²⁾	32.58%	59.36%	-152.91%
Ergebnis	-147'200	-112'800	0

¹⁾ Die Selbstfinanzierung ist jene Summe, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

²⁾ Der Selbstfinanzierungsgrad beschreibt die Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestition (Kennzahl). Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 führt zu einer Höherverschuldung (bedingt durch Investitionen).

Finanzplanung 2022 - 2026					
Jahr	2022	2023	2024	2025	2026
Einwohnerzahl	1'760	1'780	1'800	1'820	1'840
Steuerfuss	116%	116%	116%	116%	116%
Betrieblicher Aufwand	5'633'600	5'725'000	5'778'000	5'838'000	5'861'000
Betrieblicher Ertrag	5'469'700	5'605'000	5'703'000	5'805'000	5'911'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-163'900	-120'000	-75'000	-33'000	50'000
Ergebnis aus Finanzierung	16'700	29'000	33'000	36'000	41'000
Ausserordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0
Operatives Gesamtergebnis	-147'200	-91'000	-42'000	3'000	91'000
+ = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss					

Prognosen gemäss Aufgaben- und Finanzplan 2022-2031



Das Geschäft wird an der Versammlung mit Power-Point-Folien präsentiert durch Gemeinderat Claude Michel

Wir haben einen Umsatz von 7.9 Mio (7.896 Mio) budgetiert. Wir rechnen mit einem unveränderten Steuerfuss von 116% und wir erwarten einen Aufwandüberschuss von Fr. 147'200.

Der Aufwandüberschuss kommt vor allem vom Schulgeld, welches gegenüber dem Jahr 2021 zugenommen hat. Die Kosten für die Primarschule steigen um Fr. 120'000. Dies wie erwähnt aufgrund der Erhöhung des Schulgeldes und vor allem infolge der Besoldung der Lehrpersonen, da im nächsten Jahr eine Kochschule angeboten wird. Die Sereal verursacht Mehrkosten von Fr. 26'000, was vor allem durch das Schulgeld begründet werden kann.

Steuerertrag

Man sieht eine Steigerung der Steuereinnahmen trotz Corona. Budgetiert wurde eine Reduktion von rund 1% gegenüber der Rechnung 2020. Dies war eine Empfehlung des Kantons wegen Corona. Wir haben jedoch einen Zuwachs der Einwohner von 4% zu verzeichnen. Ende 2021 waren 1'770 Personen in Wohlenschwil wohnhaft. Ende 2020 waren es noch 1'690 Einwohner. Gegenüber dem Budget 2021 kann somit eine Zunahme des Steuerertrages von 1% ausgewiesen werden.

Erfolgsrechnung

Der betriebliche Aufwand steigt rund Fr. 47'500 gegenüber dem Budget 2021. Der betriebliche Ertrag ist rund Fr. 17'000 höher als im Budget 2021.

Aus dem interkantonalen Finanzausgleich erhalten wir voraussichtlich Fr. 239'500. Dieser schafft ausgeglichene Verhältnisse unter den Aargauer Gemeinden (Steuerkraft, Bildungs- und Sozialwesen).

Gesamtergebnisse Erfolgsrechnung

Für die Einwohnergemeinde wird mit einem Defizit von Fr. 147'200 gerechnet. Die Gemeindebetriebe sollten alle positiv abschliessen.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoausgaben von Fr. 683'000 budgetiert. Die Selbstfinanzierung liegt bei Fr. 222'500. Dies gibt ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 460'000, mit anderen Worten eine Neuverschuldung.

Kennzahlen

Die Investitionen von Fr. 683'000 müssen anschliessend abgeschrieben werden. Dies belastet die Erfolgsrechnung. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 32.6%. Eine Zahl unter 100% bedeutet, dass Nettoinvestitionen nicht selbst finanziert werden können. Wie gesagt, wir müssen uns neu verschulden.

Eine Nettoschuld von Fr. 427'500 ist aber weiterhin relativ gering. Dies entspricht Fr. 243 pro Einwohner. Im Budget 2021 waren es noch 273 pro Einwohner. Man sagt allgemein, dass eine Schuld bis Fr. 2'500 pro Einwohner noch als gesund angeschaut wird.

Finanzplanung bis 2026

Ein Blick in die Zukunft. Es wurde alles berücksichtigt, was wir bis heute bereits wissen.

Entwicklung Investitionen/Selbstfinanzierung

Wir sind weiterhin auf einem gesunden Weg. Man sieht dies an den gelben und den roten Säulen. Auf der rechten Seite werden die gelben Säulen höher als die roten. Dies bedeutet, dass wir in Zukunft mit einer positiven Selbstfinanzierung rechnen können. Das bedeutet, dass wir die Investitionen selbst finanzieren können, ohne neue Schulden zu machen.

Aber wie jedes Jahr – diese Grafik verschiebt sich leider nach rechts, da laufend neue Herausforderungen auf uns zu kommen, von welchen wir heute noch nichts wissen.

Zum Schluss kann festgehalten werden, dass wir weiterhin einen gesunden Gemeindehaushalt haben. Der Steuerfuss bleibt zwar leider bei 116%. Im momentanen Umfeld ist dies aber sicherlich vernünftig.

Die Einnahmen und Ausgaben sind im Gleichgewicht.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Nach diesen vielen Zahlen kann noch erwähnt werden, dass das Budget mit der Finanzkommission besprochen wurde. Die Finanzkommission erachtet die Planung und Budgetierung ebenfalls als vernünftig. Die Finanzkommissionmitglieder stehen hinter dem Gemeinderat und empfehlen diese Zahlen zur Genehmigung.

ABSTIMMUNG	Das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 116 % wird mit grosser Mehrheit genehmigt.
-------------------	--

Verschiedenes

Gemeindeammann Erika Schibli

informiert weiter über folgende Punkte mit Visualisierung durch Power-Point:

Museumstrasse

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung hat sich Werner Mattenberger nach der Planung zur Museumstrasse erkundigt, da diese in einem schlechten Zustand ist.

Der Gemeinderat hat die Thematik besprochen und hat dem Ingenieurbüro Gruner AG den Auftrag erteilt zur Erarbeitung eines Projektes. Die Strasse muss saniert werden. Zudem muss die Bushaltestelle behindertengerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgebaut werden, damit beeinträchtigte Personen oder Personen mit einem Rollstuhl problemlos in den Bus steigen können.

Es ist geplant, der Gemeindeversammlung vom Winter 2022 ein Kreditantrag zur Sanierung der Museumstrasse zu unterbreiten. Die Ausführung ist gemäss Investitionsplanung ca. in den Jahren 2024/2025 geplant. Die Planung muss vorsichtig angegangen werden. Es sollen laufend Investitionen getätigt werden. Die Planung ist aber so zu gestalten, dass es nicht in einem Kalenderjahr zu einer Häufung von Ausgaben kommt. So haben wir die Finanzen im Griff. Darum kann ein genaues Ausführungsjahr derzeit nicht genannt werden.

Abstimmungen vom 28. November 2021

Es finden 3 eidgenössische Abstimmungen statt. Es wäre schön, wenn wieder eine gute Stimmbeteiligung erreicht würde. An den letzten beiden Abstimmungen waren jeweils gute Stimmbeteiligungen zu verzeichnen. Haben sie eine Meinung und gehen sie zur Abstimmung. Es ist ganz einfach: Stimmrechtsausweis unterschreiben, Stimmzettel ausfüllen, Stimmzettel in Stimmzettelcouvert legen und dieses zukleben. Beides ins Rückantwortcouvert legen und beim Gemeindehaus in den Briefkasten werfen. Der Einwurf ist am Abstimmungssonntag bis Urnenschluss um 9.30 Uhr möglich.

Veranstaltungskalender 2022

Derzeit wird der Veranstaltungskalender 2022 erarbeitet. Anfang Dezember findet eine gemeinsame Sitzung zusammen mit den Vereinen statt, damit es keine Überschneidungen bei Anlässen oder Raumbelagungen kommt. Der Veranstaltungskalender 2022 wird Ende Dezember 2021 / Anfang Januar 2022 an alle Haushaltungen verteilt.

De Samichlaus chunnt

Anmeldeformulare für den Chlausbesuch wurden an die Haushaltungen verteilt und sind bis am 30. November an den Samichlaus, c/o Monika Kaspar, Reusstalstrasse 8, Wohlenschwil zu retournieren bzw. können dort abgegeben werden (Hausbriefkasten).

Adventsfenster

Auch dieses Jahr können in Wohlenschwil wieder wunderschöne Adventsfenster bestaunt werden. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Die Fenster werden jeweils um 18.00 Uhr geöffnet! Beachten sie bitte jeweils die geltenden Corona-Massnahmen.

43. Kultursaison Alte Kirche Wohlenschwil

Maja Pfister freut sich, dass sie das Programm 2022 der Kulturkommission vorstellen darf. Sie erläutert die einzelnen Programmpunkte und gibt spannende Einblicke:

20. Mai 2022	«Kater» - sieben Leben
14. Juni 2022	«Ca joue!» - Hang, Alphorn, Obertongesang und Geschichten
19. August 2022	«Black and White Feelings» - Afro-Soul & Blues
21. Oktober 2022	«Handwerker auf Weltreise» - bebildeter Reisevortrag

Im September 2022 ist kein Anlass geplant, da vom 8. – 11. September 2022 das Dorffest geplant ist. Streichen sie sich dieses Datum rot an im Kalender. Bald folgen weitere Informa-

tionen.

Ergebnis Pro Senectute-Herbstsammlung

Josefine Helder und 7 Helferinnen haben zu Gunsten der Pro Senectute die Herbstsammlung durchgeführt. Die Spendenfreudigkeit der Wohlenschwilerinnen und Wohlenschwilern ist eine Freude. So konnte dieses Jahr wieder ein Rekord-Erlös von Fr. 9'774.00 (Vorjahr Fr. 9'335.00) zusammengetragen werden. Vielen Dank an Josefine Heldner und die fleissigen Helferinnen. Eine solche Sammlung ist sehr arbeitsintensiv und will gut organisiert sein.

Vorweihnachtliche Feier

Der Kirchenchor und Jugendchor Wohlenschwil-Mägenwil sowie der Männerchor Hägglingen laden am Sonntag, 19. Dezember 2021, 17.00 Uhr, zur vorweihnachtlichen Feier ein in die Pfarrkirche St. Leodegar in Wohlenschwil. Ein Besuch dieser Feier zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit lohnt sich bestimmt.

Termine

Die wichtigsten Gemeindetermine aus dem Jahr 2022 werden mit Folienpräsentation bekanntgegeben. Die Gemeindeversammlung wurde auf den letztmöglichen Termin rausgeschoben, damit nach der Versammlung hoffentlich endlich wieder einmal ein Apéro angeboten werden kann.

Diskussion

Paul Fleischmann

Friedhof/Brunnen

Ich musste dieses Jahr meine Mutter beerdigen. Die Beerdigung war wahnsinnig enttäuschend. Es wurde ein Loch gegraben und meine Mutter beigesetzt. Das Grab ist später eingefallen. Die Grabsteine nebenan sind umgestürzt oder zumindest beinahe. Es ist eine Schande. Ich bin sehr enttäuscht. Das ganze Terrain verwildert. Es ist bald nur noch Unkraut vorhanden. Nebenan gibt es einen Weiher. Wir haben diesen Weiher selbst rausgeputzt, da wir uns geschämt haben. Ich kann nicht verstehen, wie man etwas bauen kann und nachher nicht dazu schaut. Auch die Brunnen am Floraweg werden in letzter Zeit nicht mehr geputzt. Es ist eine Schande.

Sträucher

Ich habe mich wiederholt betr. den Büschen und Sträuchern entlang der Strassen gemeldet. Diese Büsche wachsen immer mehr in den Strassenraum hinein. Fussgänger und vor allem Kinder sind nicht mehr geschützt. Was wird hier endlich unternommen, damit diese Sträucher aufs Mark zurückgeschnitten werden, wo sie hingehören.

Bäche

Die Bäche im Dorf werden praktisch nicht mehr unterhalten. Vor Jahren hat der ehemalige Bauamtsleiter Urs Meier die Bäche ausgebaggert. Dadurch konnten Überschwemmungen verhindert werden. Dieses Jahr ist der Bach entlang der Hägglingerstrasse praktisch das ganze Jahr über die Wiese gelaufen. Es ist ein trauriges Bild.

Wegkreuz

Es gibt 14 Wegkreuze im Dorf. Diese verlottern alle und stürzen ein. In letzter Zeit lottert es in unserer Gemeinde. Ich hoffe, dass sich dies wieder bessert. Ich hoffe auf eine gute Antwort bis zum nächsten Mal.

Erika Schibli

Ein Teil kann bereits beantwortet werden. Es gab im Frühling eine grosse Vakanz im Bauamt. Es war nur noch ein Mann, statt 3 im Bauamt am Arbeiten. Dazu kam der viele Schnee. Darum konnte man den Arbeiten kaum Meister werden. Zwischenzeitlich konnten die Stellen wieder besetzt werden. Die Arbeiten werden nun aufgeholt. Leider konnte aber natürlich nicht alles auf einmal gemacht werden. Melden sie Beobachtungen auf der Gemeindeverwaltung, damit diesen nachgegangen werden kann.

Paul Fleischmann

Ich habe angerufen betr. dem Kreuz und den Bächen. Geschehen ist allerdings nichts. Muss zuerst etwas geschehen, bevor gehandelt wird. Das Kreuz an der Hagglingerstrasse stand in einem Baum und wurde durch diesen zerstört. Das gleiche passiert nun an der Vogelsanstrasse.

Erika Schibli

Die Kreuze sind aus Naturstein. Die Gemeinde ist daran diese Problematik aufzuarbeiten. Das Kreuz an der Hagglingerstrasse ist beim Steinbildhauer zur Reparatur. Betr. dem Baum musste mit dem Eigentümer gesprochen werden, damit der Baum gefällt werden kann, damit ein neues Kreuz nicht wieder beschädigt wird. Die Kreuze können durch die Gemeinde unterhalten werden, die Büsche jedoch gehören dem Grundeigentümer, weshalb die Gemeinde nicht einfach Rückschnittarbeiten ausführen kann.

Betr. Bach ist geplant, ein Durchgang zu entfernen, damit das Wasser besser ablaufen kann. Es wird ausgeführt was möglich ist.

Erwin Binder

Er wohnt seit 1 $\frac{3}{4}$ in der Überbauung Nüeltsche. Die Ausfahrt in die Hauptstrasse ist sehr gefährlich. Die Sträucher wurden kürzlich geschnitten, das ist aber auch nicht immer so. Er wundert sich, dass auf der Hauptstrasse mit 60 km/h gefahren werden darf. Dort sollte eine Reduktion auf Tempo 50 km/h angestrebt werden. Es ist ihm bewusst, dass es sich dabei um eine Kantonsstrasse handelt. Er ist aber überzeugt, dass dies Erfolg hätte, wenn man beim Kanton Einsprache erhebt und eine Temporeduktion fordert. Die Kreuzung mit dem Fussgängerstreifen und immer mehr Bewohnern auf der Seite Büblikon ist gefährlich. Auch die Strasse zur neuen Überbauung ist sehr schmal. Er ist der Ansicht, dass etwas unternommen werden muss. Die Frage ist, wurde bereits etwas projiziert oder wurde bereits etwas gemacht. Er hofft, dass nicht zuerst etwas passieren muss, bevor etwas unternommen wird.

Erika Schibli

Die Gemeinde steht regelmässig mit den Kantonsvertretern an dieser Kreuzung und bespricht die Situation. Leider folgt immer eine abschlägige Antwort des Kantons. Es wurde bereits geprüft, ob ein Kreisell realisiert werden kann, dafür besteht aber zu wenig Platz. Eine Unterführung wird erfahrungsgemäss nicht viel bringen, da diese nicht genützt wird. Es wurde bereits mehrmals beim Kanton interveniert, wir erhalten jeweils die Antwort, dass wir froh sein können, dass auf der Kantonsstrasse ein reduziertes Tempo von 60 km/h gilt. Für den Gemeinderat ist es schwierig, da wir gerne eine Temporeduktion hätten, können dies aber nicht realisieren ohne Zustimmung des Kantons. Die Gemeinde wird dieses Thema weiterverfolgen.

Eine Massnahme wurde weiter oben realisiert, in dem eine Insel erstellt und mit viel Licht ausgeleuchtet wurde. Der Autofahrer wird dadurch auf den baldigen Dorfeingang aufmerksam gemacht. Es hat bezüglich Tempo ein klein wenig was gebracht, aber es ist noch nicht befriedigend.

Das Wort aus der Versammlung wird anschliessend nicht weiter verlangt.

Verabschiedungen

Gemeindeammann Erika Schibli

Wir haben am Ende der Legislaturperiode Personen aus der Kulturkommission, der Steuerkommission und dem Wahlbüro zu verabschieden. Es sind Leute dabei, welche uns lange

Zeit begleitet haben und sich nun zum Rücktritt entschlossen haben.

In der Kulturkommission treten **Beatrix Wolf** und **Lydia Bärtschi** zurück. Lydia Bärtschi ist heute hier. Beatrix Wolf ist derzeit in den Ferien. Lydia Bärtschi hat die Kulturkommission während 8 Jahren begleitet. Die Kulturkommission bietet jedes Jahr ein umfangreiches Programm, für welches man ansonsten nach Zürich reisen muss. Ich empfehle der Bevölkerung, das gebotene Kulturprogramm im eigenen Dorf zu geniessen. Lydia Bärtschi und Beatrix Wolf wird bestens gedankt. Lydia Bärtschi, ich bitte dich nach vorne zu kommen. Wir haben dir hier ein kleines Abschiedsgeschenk.

Susanne Fehr tritt aus der Steuerkommission zurück. Sie ist heute Abend leider nicht anwesend. Es wird ihr dennoch bestens gedankt für den langjährigen Einsatz. Sie war bereits seit 2006 in der Steuerkommission.

Markus Greuter war während 11 Jahren als Stimmzähler-Ersatz im Wahlbüro tätig. Er hat sein Amt mit viel Engagement und Freude ausgeübt. Wir hätten ihn gerne im Wahlbüro behalten, aber leider ist er weggezogen und musste darum das Amt niederlegen. Wir wünschen ihm alles Gute am neuen Ort.

Peter Meyer, kannst du bitte nach vorne kommen. Bereits im Frühling konnte zu seinem 10-jährigen Jubiläum über ihn berichtet werden. Nun wird er pensioniert und wir müssen ihn ziehen lassen.

Peter Meyer hat die Liegenschaften der Schule und der Gemeinde so gepflegt, als wären es seine eigenen. Er konnte viel selbst erledigen, da er sehr geschickt ist. Wir sind sehr froh um seine guten Dienste in den letzten Jahren. So konnte die Gemeinde Unterhaltskosten sparen. Wir hoffen, dass du dein Know-how mitnehmen kannst und dieses nun auch bei deinem Sohn und dessen „Heimatli“ anwenden kannst. Du warst immer sehr hilfsbereit. Es gibt ein geflügeltes Wort in der Gemeinde „Das wissen wir nicht – fragen wir mal Peter“. Wir danken dir ganz herzlich für den langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und der Anlagen, für deine Kameradschaft und die Hilfsbereitschaft. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich Leute zu finden, welche jeden Tag anwesend sind, ihre Arbeit machen, auch mal Überzeit leisten, die immer da sind, wenn man sie braucht und praktisch nie krank sind. Ich glaube, du warst in diesen Jahren nie krank. Ich hoffe, du behältst das bei und kannst deine neue Freizeit ab dem 1. Januar 2022 geniessen.

Peter, ich bedanke mich ganz herzlich bei dir für deinen Einsatz. Wir haben dir hier noch einen guten Tropfen.

Nadia Diserens ist per 1. Juni 2010 in den Gemeinderat eingetreten. Damals, weil Peter Meyer die Anstellung als Hauswart übernommen hat und darum aus dem Gemeinderat austreten musste.

Nadia hat an 19 Gemeindeversammlungen und rund 240 Gemeinderatssitzungen teilgenommen. Daneben hat es unzählige Augenscheine, Sitzungen und Besprechungen gegeben. Daraus nur ein kleiner Auszug: du hast zusammen mit Mellingen sehr massgebend mitgeholfen ein Jugendbüro aufzubauen. Von diesem Jugendbüro profitieren Jugendliche aus Wohlenschwil und Mellingen. Vorher gab es kein solches Angebot. Dass Wohlenschwil mit dabei ist, verdanken wir dir.

Dasselbe ist mit dem Aufbau der Tagesstrukturen. Berufstätigen Eltern wurde ein Betreuungsrahmen geboten mit Mittagstisch und Tagesstrukturen. Nachdem der privat geführte Mittagstisch aufgegeben wurde, wurde das Angebot der Tagesstrukturen aufgebaut. Am Anfang war es nicht einfach, da die Kosten sehr gross und die Einnahmen noch sehr tief waren. Mittlerweile hat sich das Angebot gut im Ort etabliert. Die Tagesstrukturen sind mittlerweile praktisch selbsttragend. Die Räumlichkeiten werden gratis zur Verfügung gestellt und der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Mit den Einnahmen können die Löhne und Sozialleistungen und kleinere Anschaffungen finanziert werden. Wir danken dir auch im Namen aller Familien für dein grosses Engagement.

Du hast noch viel anderes geleistet. Dein Hauptressort war das Bauwesen. Du hast viele Projekte begleitet, darunter auch die grosse Überbauung Grossfeld/Nüeltsche. Mit vielen Baugesuchen hast du dich beschäftigt und musstest dich auch mal mit Ärger herumschlagen,

was du immer mit Bravour gemeistert hast. Du hast die Teilrevision der BNO auf die Beine gestellt, welche bereits weit fortgeschritten ist. Im Weiteren hast du bei der Kommission zur Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF) mitgewirkt. Es gäbe noch sehr viel mehr zu erwähnen.

Was wir sicherlich auch sehr vermissen werden, sind deine legendären Kuchen. Es ist erstaunlich, wie du nebst deinem grossen Programm es noch schaffst solch leckere Kuchen zu backen. Ich hoffe, wir sehen dich hin und wieder im Dorf und wünsche dir alles Gute für die Zukunft.

Als Dankeschön haben wir dir hier noch ein Geschenk, welches auch deine grauen Zellen noch etwas fordert. Lass uns mal wissen, wo du gewesen bist.

Nadia Diserens

11 Jahre - unglaublich. Vor 11 Jahren war unser jüngste Sohn Marius 6 Jahre alt, heute fährt er Motorrad. Ich selbst habe in der Schule zwischendurch als Aufgabenhelferin gewirkt, in der Zwischenzeit ist diese Zeit auch vorbei. Ich arbeite wieder 3 Tage pro Woche in einer Immobilienverwaltung, eine andere Leidenschaft, nebst dem Sozialen. Das Schauen für die Kinder war mir immer schon sehr wichtig, das zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Die Kinder sind unsere Zukunft. Sie sind es, welche in 10 bis 15 Jahren unsere Welt, unsere Gemeinde führen. Für diese müssen wir schauen. Ich habe das Gefühl die letzten zwei Jahre mit Corona hatten ganz viele Kinder schwer zu kämpfen. Ich möchte euch auffordern, schaut voraus und hört auf die Jungen. Hört auf diese Generation, welche uns in ein paar Jahren führen damit diese das auch mit Engagement können. Damit sie Vorbilder haben, nach welchen sie sich ausrichten können und entsprechend unser Dorf in eine gute Zukunft führen können. Das ist eines vom Wichtigsten, zusammen mit der Rücksicht und Verantwortung zueinander und füreinander, die Rücksicht und Verantwortung für sich selbst. Viele haben heutzutage das Problem, dass sie denken, irgendjemand schaut sicher zu mir. Ich bin der Meinung, Kinder können schon sehr früh lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das werden die verantwortungsvollen Erwachsenen werden, welche unsere Gemeinde gut führen können und miteinander eine Gemeinschaft bilden, in welcher sie Freude haben zum Zusammensein.

Das andere ist unsere Natur. Auch hier müssen wir wirklich schauen. Zu Beginn hatte ich das Ressort Forst. Damals habe ich gelernt, dass der Wald nicht einfach der Wald ist. Der Wald ist ein Organismus, ein Lebewesen, in welchem ganz viel passiert. Diesen können wir nur nutzen und geniessen, wenn wir ab und zu auch darin arbeiten, was etwas kostet. Aber wenn wir den Wald nicht hätten, hätten wir viele andere Probleme. Insofern denke ich, ist es gut, wenn man dem Forst Respekt zollt und schaut, was im Forst vor sich geht und wie wir mit der Umwelt vorsichtig sein können. Wir haben schon genug andere Aufgaben, welche wir im Moment nicht optimal lösen. Insofern hoffe ich doch, dass unsere Gemeinde einen guten Schritt Vorwärts macht, dass man nicht stehen bleibt, dass man Vorwärts geht und dass wir uns auch mal in ein Thema hineinschicken und einfach probieren. So wie wir es auch in der Vergangenheit schon gemacht haben, zum Beispiel bei den Tagesstrukturen. Das erscheint mir wichtig. Etwas Optimismus und etwas Elan und Energie und dann kommt es gut. Ich bedanke mich bei euch und der ganzen Bevölkerung von Wohlenschwil für die sehr spannende, erlebnisreiche, lehrreiche und manchmal anstrengende und sicher auch zeitraubende aber unendlich wertvolle Zeit im Gemeinderat Wohlenschwil.

Dank

Erika Schibli dankt allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und das heutige Erscheinen. Ich wünsche einen guten Heimweg. Vergesst eure Schoggi-Bärchen nicht. Wir wollten euch etwas Süßes mitgeben auf den Heimweg, da wir leider keinen Apéro anbieten können. Ich hoffe, dass dies nächstes Jahr wieder klappt. In diesem Sinn bleibt Gesund. Ich danke euch für das Vertrauen, welches ihr dem Gemeinderat entgegenbringt und dafür, was auch ihr für unser Dorf macht.

Ich bedanke mich auch bei allen Angestellten der Gemeinde, bei allen Kommissionsmitgliedern und bei meinen Ratskollegen. Alle leisten einen grossen Dienst und alle wollen das Beste für Wohlenschwil, damit wir ein gesundes und gutes Dorf bleiben. Das sind wir schon aber wir müssen Sorge dazu tragen, damit wir dies auch bleiben. In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit, eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins 2022 in welchem wir uns hoffentlich wieder in die Augen schauen können ohne eine Maske. In diesem Sinn einen schönen Abend.

Schluss: 21.15 Uhr

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG WOHLENSCHWIL

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiberin:

Erika Schibli

Angela Casadei

r

Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist, sind sämtliche an der Gemeindeversammlung vom 17. November 2021 gefassten Beschlüsse am 20. Dezember 2021 **in Rechtskraft erwachsen**.

Wohlenschwil, 20. Dezember 2021

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG WOHLENSCHWIL

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiberin:

Erika Schibli

Angela Casadei